

Der Atlas des Möbeldesigns: Ein neues Grundlagenwerk zu 200 Jahren Möbelgeschichte

Im deutschen Buchhandel erhältlich ab 1. November 2019

Während der Frankfurter Buchmesse wird die Publikation exklusiv bei D.A.P. artbooks, Halle 4.1, Stand G99 und Thames & Hudson, Halle 6.1, Stand B126, gezeigt.

Im November 2019 veröffentlicht das Vitra Design Museum ein Grundlagenwerk enzyklopädischen Ausmaßes zur Geschichte des modernen Möbeldesigns. Mit mehr als 1.000 Seiten ist der »Atlas des Möbeldesigns« das umfassendste Buch, das je zu diesem Thema publiziert wurde. Er dokumentiert 1.740 Objekte von über 540 Designern und enthält mehr als 2.800 Abbildungen: von Objektaufnahmen über Entwurfszeichnungen bis hin zu Interieurs, Kunstwerken, Patenten, Broschüren, Gebäuden sowie Porträts der Designer. Grundlage für den »Atlas des Möbeldesigns« ist die Sammlung des Vitra Design Museums, die über 20.000 Objekte verzeichnet, dazu zählen mehr als 7.000 Möbelstücke. Das Buch umfasst Werke der bedeutendsten Designer der vergangenen 230 Jahre und dokumentiert alle wichtigen Phasen der Designgeschichte. Dazu gehören Möbel des 19. Jahrhunderts aus Bugholz und Metall, Entwürfe aus der Zeit des Jugendstils und der Sezession, Designikonen von Protagonisten der Moderne wie Le Corbusier, Gerrit Rietveld, Charlotte Perriand, Marcel Breuer oder Eileen Gray, aber auch Möbel der Nachkriegszeit, der Postmoderne und der Gegenwart von Entwerfern wie Charles und Ray Eames, Eero Saarinen, Gae Aulenti, Finn Juhl, Ettore Sottsass, Philippe Starck, Hella Jongerius, Jasper Morrison oder Konstantin Grcic.

Der »Atlas des Möbeldesigns« ist die Summe von über 20 Jahren Forschung am Vitra Design Museum und wurde mit einem Team von über 70 Autoren zusammengetragen. Er enthält ausführliche Essays zum soziokulturellen und designgeschichtlichen Kontext des Möbeldesigns, über 550 detaillierte Texte zu stilbildenden Objekten und zahlreiche Infografiken, die eine neuartige, visuelle Übersicht zur Geschichte des Möbeldesigns bieten. Hinzu kommt ein umfangreicher Anhang mit Designerbiografien, Bibliografien, Hersteller- und Materialglossar sowie einem Stichwortverzeichnis. All dies macht den »Atlas des Möbeldesigns« zu einem enzyklopädischen Nachschlagewerk, zu einer unverzichtbaren Quelle für Sammler, Wissenschaftler und Experten – und nicht zuletzt zu einem bestechend gestalteten Buch für Designliebhaber auf der ganzen Welt.

»Der Atlas des Möbeldesigns ist eine Schatztruhe, die nicht nur ausführlichste Informationen über uns vertraute Designikonen bietet, sondern auch neue, frische und oft unerwartete Perspektiven eröffnet«, sagt Paola Antonelli, Senior Curator of Architecture and Design, The Museum of Modern Art, New York.

Mateo Kries, Direktor des Vitra Design Museums und Mitherausgeber des Buches: »Der Atlas zeichnet ein Porträt unserer kompletten Sammlung und gibt zugleich eine nie dagewesene

Übersicht zur Geschichte des modernen Möbels. Indem es neueste Forschungsergebnisse berücksichtigt, bestehendes Wissen hinterfragt und die jeweils besten Experten zu Wort kommen lässt, soll das Buch eine neue Grundlage für die Forschung zum Thema Möbeldesign bieten. Der inhaltliche Bogen des Buches reicht von den Anfängen der Industrialisierung bis zur Digitalisierung, die heute auch das Möbeldesign zunehmend beeinflusst. Der Atlas kann auf vielfältige Weise gelesen werden – ob als Vorbildsammlung oder Stilgeschichte, als Geschichte von Evolutionen oder Revolutionen, ob als Objektgeschichte, Bildgeschichte, Sozialgeschichte oder als Geschichte bedeutender Einzelentwerfer. Er ist aber genauso gut verständlich, wenn man auf komplizierte Theorien verzichtet und sich ganz auf das konzentriert, was im Mittelpunkt steht: das bloße Objekt.«

Das Vitra Design Museum

Das Vitra Design Museum wurde 1989 gegründet und gilt heute als eines der führenden Designmuseen. Es hat seinen Sitz auf dem Vitra Campus in Weil am Rhein und präsentiert dort an mehreren Orten acht bis zehn Ausstellungen jährlich. Im Hauptgebäude des Museums, das von Frank Gehry entworfen wurde, werden große Retrospektiven und Themenausstellungen gezeigt, während in der Vitra Design Museum Gallery experimentelle und zeitgenössische Projekte zu sehen sind. Das Museum ist kein Firmenmuseum, sondern wählt seine Ausstellungsthemen und Sammlungsobjekte nach design- und architekturwissenschaftlichen Kriterien aus. Die großen Ausstellungen des Museums werden als Wanderausstellungen in Partnermuseen weltweit gezeigt – in den letzten Jahren waren manche von ihnen unter anderem im Guggenheim Museum Bilbao, im Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk, Dänemark, im Museum of Contemporary Art in Chicago, im Museo de Arte Contemporáneo de Monterrey oder im Hong Kong Design Institute zu sehen.

Die Sammlung

Während die Ausstellungen des Museums sich mit einem breiten Themenspektrum aus Design und Architektur befassen, ist die Sammlung des Museums auf Objekte des Wohninterieurs, insbesondere auf Möbeldesign spezialisiert. Heute umfasst die Sammlung etwa 20.000 Objekte, darunter Möbel, Leuchten, Textilien, Elektrogeräte, Besteck und Architekturmodelle. Hinzu kommen etwa 100.000 Archivalien, darunter Fotografien, Broschüren, Patente und viele weitere Dokumente. Zentraler Bestand ist die Möbelsammlung mit über 7.000 Objekten, die als eine der wichtigsten ihrer Art gilt.

2016 eröffnete das Museum ein neues Gebäude, in dem die Sammlung präsentiert wird: das von den Basler Architekten Herzog & de Meuron entworfene Vitra Schaudapot. In der Haupthalle des Schaudepots ist eine Auswahl von 430 Schlüsselstücken der Sammlung zu sehen, im Untergeschoss befinden sich eine Materialbibliothek und die nicht öffentlichen Sammlungsdepots, in die thematische Einblicke gewährt werden. Texte und Hintergrundinformationen zu den Objekten im Schaudapot sind über einen digitalen Katalog abrufbar, der zugleich die Basis für die allgemein zugängliche Online-Datenbank der Sammlung bildet. Das Schaudapot ist Dauerausstellung, Forschungsstätte und zugleich ein „gläsernes Designmuseum“, in dem die Erforschung von Designgeschichte in allen Facetten erlebbar wird – von der Sammlungsübersicht

über den digitalen Katalog bis hin zu Blicken in die Restaurierungswerkstatt und die Bibliothek, die Forschern auf Anmeldung zur Verfügung steht. Begleitet werden die Ausstellungen und die Präsentation im Schaudapot von Diskussionen, Vorträgen, Workshops, Führungen und anderen Vermittlungsangeboten.

Allgemeine Informationen

Titel	Atlas des Möbeldesigns
Herausgeber	Mateo Kries, Jochen Eisenbrand
Format	Hardcover, 23,5 x 31 cm
Seiten	1.028
Abbildungen	2.852
Sprachausgaben	Deutsch, Englisch
ISBN (deutsche Ausgabe)	978-3-931936-98-3
Deutscher Ladenpreis	159,90 € (inkl. MwSt.)
Verlag	Vitra Design Museum
Grafik	Kobi Benezri Studio
Autoren (Auswahl)	Alberto Bassi, Jochen Eisenbrand, Fulvio Ferrari, Mateo Kries, Otakar Máčel, Jane Pavitt, Ingeborg de Roode, Catharine Rossi, Arthur Rüegg, Penny Sparke, Deyan Sudjic, Wolf Tegethoff, Carsten Thau und Kjeld Vindum, Gerald W. R. Ward et al.
Im deutschen Buchhandel erhältlich ab	1. November 2019
Weltweite Online-Bestellungen	design-museum.de/shop
Pressekontakt	Vitra Design Museum Lara Schuh, Head of Communications T +49.7621.702.3153 E communications@design-museum.de BUREAU N Stefanie Lockwood T +49.30. 62736.104 E stefanie.lockwood@bureau-n.de

Main Partner

PHILLIPS

Partner

Knoll

Supported by

WÜSTENROT STIFTUNG


 **IKEA Stiftung**

**ERNST GÖHNER
STIFTUNG**



Thanks to

vitra.

Design Circle
Friends of the Vitra Design Museum